

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 19. Sitzung (18. TA)

**des Ausschusses für Soziales,**

**Gesundheit und Senioren**

am Montag, 16.04.2018, Rathaus,  
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,  
Sitzungsraum Wupper (5.07)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

### **Anwesend:**

#### **CDU**

Tim Feister

Stefan Hebbel

Ursula Monheim

Rudolf Müller

Vorsitzender

#### **SPD**

Heike Bunde

Wiegand Kuckelkorn

Eva Lux

Thomas Schorn

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Stefan Baake

Zöhre Demirci

#### **BÜRGERLISTE**

Peter Viertel

#### **OP**

Petra Goldkamp

#### **PRO NRW**

Markus Beisicht

#### **FDP**

Friedrich Busch

**Soziale Gerechtigkeit**

Dietmar Schaller

**Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):**

Manfred Hans	Arbeiterwohlfahrt
Hans Höroldt	Diakonie
Wolfgang Klein	Caritas
Inge Lütkehaus	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Kerstin Schallehn	Behindertenbeirat In Vertretung für Bernhard Schuster

**Verwaltung:**

Alexander Lünenbach	Dezernat III
Bettina Zimmer	Dezernat III
Sabine Willich	Soziales
Birgit Künanz	Medizinischer Dienst

**Schriftführung:**

Eva-Maria Henßen	Soziales
------------------	----------

**Es fehlen entschuldigt:**

**CDU**

André Forsbach

**DIE LINKE**

Hans-Peter Kumpfert

**Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW**

Dragica Stojanovic

**Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):**

Dr. Josef Peters	Deutsches Rotes Kreuz
Bernhard Schuster	Behindertenbeirat

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	4
2 Niederschriften .....	4
3 Wohnraum für Menschen mit besonderen Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.02.18 - Nr.: 2018/2137.....	4
4 Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär geschützte Flüchtlinge - Antrag der Gruppe PRO NRW vom 26.02.18 - Nr.: 2018/2140 .....	5
5 Prävention und Früherkennung von Drogenabhängigkeit in Leverkusen - Antrag der Gruppe PRO NRW vom 27.02.18 - Nr.: 2018/2143 .....	5
6 Quartiershausmeister für Leverkusener Stadtteile - Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.18 - Nr.: 2018/2186 .....	6
Bericht des Dezernenten .....	6
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 11/2017).....	8

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Rh. Stefan Heibel (CDU) eröffnet die Sitzung und begrüßt den neuen Beigeordneten des Dezernates III, Herrn Lünenbach, die neue Fachbereichsleiterin Frau Willich (Soziales) und die neue Referentin Frau Zimmer (Dezernat III) des Beigeordneten Herrn Lünenbach herzlich im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren.

Es erfolgt eine kleine Vorstellungsrunde der Anwesenden. In diesem Zusammenhang teilt Herr Schorn (SPD) mit, dass er letztmalig als Mitglied an den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren teilnehmen wird, da er die Geschäftsführung der Job Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH übernehmen wird.

Nach Abschluss der Vorstellungsrunde stellt der Vorsitzende Rh. Stefan Heibel (CDU) die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren fest.

### 2 Niederschriften

Gegen die Niederschrift der 18. Sitzung (18. TA) vom 20.11.2017 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren werden keine Einwendungen erhoben.

### 3 Wohnraum für Menschen mit besonderen Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.02.18  
- Nr.: 2018/2137

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt den Antrag vor. Er beschreibt noch andere Beispiele von Kooperationen als die in Berlin wie zum Beispiel in Köln das GSG-Modell.

Da die Kooperationen und Modelle nicht problemlos auf die Begebenheiten in Leverkusen übertragen werden können, konkretisiert er den Antrag als Einstieg in diese Thematik.

Sowohl die CDU-Fraktion als auch die SPD-Fraktion unterstützen den Antrag, wenn dieser als Prüfauftrag an die Verwaltung verstanden wird.

Beschluss:

Die Verwaltung erhält folgenden Prüfauftrag:

Zur Verbesserung der Probleme von Menschen mit besonderen Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche soll geprüft werden, ob ein geschütztes Marktsegment für diesen Personenkreis zum Beispiel durch einen Kooperationsvertrag mit der Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH möglich ist.

- einstimmig -

- 4 Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär geschützte Flüchtlinge  
- Antrag der Gruppe PRO NRW vom 26.02.18  
- Nr.: 2018/2140

Rh. Beisicht (PRO NRW) stellt den Antrag vor.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: (1) PRO NRW  
dagegen: (14) 4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 Soziale Gerechtigkeit, 1 FDP

- 5 Prävention und Früherkennung von Drogenabhängigkeit in Leverkusen  
- Antrag der Gruppe PRO NRW vom 27.02.18  
- Nr.: 2018/2143

Rh. Beisicht (PRO NRW) stellt den Antrag vor.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: (1) PRO NRW  
dagegen: (13) 4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP,  
1 Soziale Gerechtigkeit, 1 FDP  
Enth.: (1) BÜRGERLISTE

- 6 Quartiershausmeister für Leverkusener Stadtteile  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.18  
- Nr.: 2018/2186

Rf. Bunde (SPD) stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird im Plenum hinsichtlich der Themen Finanzierung, wie viele Quartiershausmeister installiert werden sollen, in Stadtteilen oder in einzelnen Stadtteilen der Bezirke, Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit des Konzepts Quartiershausmeister in Rheindorf-Süd im Rahmen der Projekts BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) kontrovers diskutiert.

Die Mitglieder des Ausschusses einigen sich darauf, dass ein Prüfauftrag an die Verwaltung erfolgt und erst nach Vorlage eines Konzeptes der Verwaltung im nächsten Turnus weiter über den Antrag beraten wird.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird in den nächsten Turnus vertagt mit folgendem Prüfauftrag:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zum Thema Quartiershausmeister, aus dem unter anderem hervor geht, bei wem die Anbindung der Hausmeister erfolgt, wo diese eingesetzt werden sollen und wie die Finanzierung erfolgt kann, unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Projekt in Rheindorf-Nord.

- einstimmig -

Bericht des Dezernenten

1. Sozialbericht:

Schwerpunktthema im Sozialdezernat ist für 2018 die Fortschreibung beziehungsweise Neuauflage des Sozialberichts. Als erste Anpassung der Koordination von Sozial- und Gesundheitsplanung zur Fortschreibung des Sozialberichts und effektiveren Nutzung der Ressourcen wurde die personelle Umsetzung von zwei Mitarbeitern aus dem Fachbereich Soziales unmittelbar in das Büro des Dezernates für Bürger, Umwelt und Soziales vorgenommen.

Erklärtes Ziel der Neuauflage des Sozialberichts ist es, nicht nur die empirische Datenlage zu beschreiben sondern auch Handlungsbedarfe anhand diverser Lebenslagen aufzuzeigen. Die Erarbeitung der empirischen Voraussetzungen hat bereits auf verschiedenen Ebenen begonnen.

Mit allen Handlungsbeteiligten wurde die planerische und organisatorische Vereinbarung getroffen, die bestehenden Fachkonferenzen Gesundheitskonferenz, Pflegekonferenz und Sozialkonferenz wiederaufzunehmen. Die Ergebnisse der Konferenzen münden in den Runden Tisch, geplant im November/Dezember 2018, dessen Entscheidungen in den neu zu fassenden Sozialbericht ebenso einfließen wie die Handlungsoptionen im Kontext Integration.

## 2. BIWAQ - Quartiershausmeister:

Die Stadtverwaltung Leverkusen - Fachbereich Soziales - setzt in Rheindorf gemeinsam mit der Suchthilfe Leverkusen gGmbH, der Hochschule Niederrhein und der JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) das Programm ‚Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ‘ um. Die seit 01.04.2014 und bis 31.12.2018 laufenden Aktivitäten knüpfen an frühere Angebote im Rahmen des Förderprogramms ‚Soziale Stadt Rheindorf-Nord‘ der Jahre 2007 bis 2013 an und setzen die Bausteine des am 01.12.2014 vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen fortgeschriebenen „Integrierten Handlungskonzept für Rheindorf-Nord“ um.

Herr Beigeordneter Lünenbach erläutert anhand des Beispiels „BIWAQ Rheindorf-Nord“ die aktuelle Konstellation im Zusammenspiel von Sozialraumarbeit, kommunalen Hilfeleistungen, wie z. B. die Suchthilfe etc., und die konkrete technische Unterstützung.

Das als gelungen bewertete BIWAQ-Projekt wurde am 12.04.2018 von Arndt Kohn, Mitglied des Europäischen Parlaments im Rheindorfer Stadtteilbüro besucht, um dort mit den Praktikerinnen und Praktikern der diversen Teilprojekte in das Gespräch zu kommen und gezielte Informationen zu erhalten, für welche Maßnahmen die EU-Finanzmittel vor Ort eingesetzt werden.

Er lobte insbesondere das Engagement für Rheindorf unter dem Motto „RHEINDORFERLEBEN“, das sich in drei Schwerpunkte untergliedert:

- sozial-integrative Unterstützung des friedlichen und gleichberechtigten Zusammenlebens der Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil,
- Förderung der lokalen Ökonomie und
- gesundheitliche Prävention.

Zur Weiterführung des Projekts hat sich die Stadt Leverkusen im Februar 2018 zum Interessenbekundungsverfahren für die Förderung 2019-2022 entschlossen.

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) teilt per E-Mail am 16.04.2018 mit, dass das Interessenbekundungsverfahren für die Förderrunde 2019-2022 im ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ abgeschlossen wurde. Auch diese Förderrunde stieß wieder auf eine hohe Resonanz. Das zur Verfügung stehende Förder-

budget war rund dreifach überzeichnet.

Die Interessenbekundung der Kommune Leverkusen konnte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel jedoch nicht ein viertes Mal für das Förderantragsverfahren berücksichtigt werden.

### 3. Quartiersarbeit:

Herr Beigeordneter Lünenbach teilt mit, dass vor dem heutigen Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren ein Auftaktgespräch zur wirkungsorientierten Altenhilfeplanung stattgefunden hat mit dem Ziel, im Laufe des Jahres eine Planung für die nächsten fünf Jahre in Form der bewährten Wirkungspakete sicherzustellen.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 11/2017)

Es werden keine Zusatzfragen gestellt.

Der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel (CDU) schließt die Sitzung gegen 18:10 Uhr.

gez.

---

Rh. Stefan Hebbel  
Vorsitzender

gez.

---

Eva-Maria Henßen  
Schriftführerin